Jahresbericht 2021

Küttigen

Energiestadt

Lokales Engagement für unser Klima.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung Jahresbericht 2021 ... 3

Einleitung ... 4

Die Ausrichtung und Organisation der Energiestadt Küttigen ... 4

Struktur der Energiestadt Küttigen ... 4

Ziel dieses Berichts ... 4

1. Entwicklungsplanung/Raumordnung ... 5

1.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms ... 5

1.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm ... 6

2. Kommunale Gebäude und Anlagen ... 7

2.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms ... 7

Energetische Gebäudeanalyse Turnhallenschulhaus Küttigen ... 8

2.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm ... 9/10

Drohnenaufnahme aus Aarau-Rohr: Vergleich nach Umstellung auf LED-Strassenbeleuchtung ... 11

3. Ver- und Entsorgung ... 12

3.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms ... 12

3.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm ... 12/13

4. Mobilität ... 14

4.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms ... 14

4.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm ... 14

5. Interne Organisation ... 15

5.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms ... 15

5.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm ... 16

6. Kooperation und Kommunikation ... 17

6.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms ... 17

6.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm ... 17/18

Zusammenfassung Jahresbericht 2021

Der vorliegende Jahresbericht gibt transparent Aufschluss über den Grad der Zielerreichung des energiepolitischen Programms 2021 – 2025 der Gemeinde Küttigen. Er orientiert sich an den sechs Handlungsfeldern der Energiestadt. Beurteilt wird der Stand per Ende 2021.

Obwohl das energiepolitische Programm erst gegen Ende 2021 verabschiedet wurde, konnte im vergangenen Jahr schon einiges erreicht und wichtige Grundlagen gelegt werden. So wurde das Energieleitbild sowie das energiepolitische Programm in einem intensiven Prozess erneuert.

Die Abteilung Bau wurde erfolgreich reorganisiert und fit für kommende Aufgaben gemacht. Für die Liegenschaftsstrategie und das Gebäudemanagement der gemeindeeigenen Liegenschaften hat der Leiter Liegenschaften der Abteilung Bau ein Grundlagenpapier erarbeitet. Einzelne Zustands- und Bedarfsermittlungen starteten sie bereits.

Konkrete Projekte, wie der Bau einer weiteren PV-Anlage oder die Wärmeversorgung eigener Liegenschaften, konnten auch zusammen mit der Energie- und Umweltkommission weitergetrieben werden. Ebenso diverse Sensibilisierungsmassnahmen zu den Themen Umwelt und Energie.

Auch für die kommenden Jahre bleiben die Ziele ambitioniert. So soll 2022 die kommunale Energieplanung vorangetrieben werden, damit analysiert die Gemeinde ihre Energieversorgung und koordiniert deren künftige Entwicklung. Aber auch Massnahmen zur stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien oder das Thema E-Mobilität sollen weiterentwickelt werden.

Einleitung

Die Ausrichtung und Organisation der Energiestadt Küttigen

Küttigen ist seit 2010 Energiestadt. Das Label Energiestadt unterstützt die Gemeinde in einer kontinuierlichen Energiepolitik und einem nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dank dem Energielabel erhält die Verwaltung kompetente Fachberatung und Umsetzungshilfe für die kommunale Energiepolitik. Ziel ist es, mit konkreten Massnahmen, die grösstmögliche Wirkung zu erzielen. Im Auftrag des Gemeinderats wird der Energiestadt-Prozess durch den verwaltungsinternen Lenkungsausschuss koordiniert und durch die Energie- und Umweltkommission unterstützt.

Die Einwohnergemeinde Küttigen, als Energiestadt, nimmt eine Vorbildfunktion gegenüber der Bevölkerung wahr. Sie will aktiv dazu beitragen, dass die energiepolitischen Ziele von Bund und Kanton erreicht werden. Mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit und Informationen soll auch die Bevölkerung sensibilisiert und motiviert werden, ihren Anteil zur Zielerreichung beizutragen.

Struktur der Energiestadt Küttigen

Ziel dieses Berichts

Der vorliegende Jahresbericht gibt transparent Aufschluss über den Grad der Zielerreichung des energiepolitischen Programms. Beleuchtet werden die sechs darin enthaltenen Handlungsfelder: Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation, Kooperation und Kommunikation.

Die Ziele wurden für die Jahre 2021 bis 2025 formuliert. Beurteilt wird der aktuelle Stand per Ende 2021. Zudem werden weitere Aktivitäten rapportiert, insbesondere aus dem Massnahmenkatalog Energiestadt. Auch sie tragen zu einer konsequenten und ergebnisorientierten Energiepolitik bei.

1. Entwicklungsplanung/Raumordnung

1.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.21	Ausblick
Weiterentwicklung/Aufhebung Sondernutzungspläne.	Prüfen, ob und wie Themen der Energieplanung und weitere energiestadtrelevante Aspekte integriert werden können (Wärmeversorgung, Stromproduktion, Dämmung und Bau-Standard, Mobilitätsvorgaben). Standards zur Umgebungsgestaltung: Anteil der Versiegelung klein halten, Qualität der Gestaltung (naturnah, standortgerecht), Bäume vorgeben.	▶ Erste Abklärungen vorgenommen. ▶ Ein Merkblatt ist vorhanden; wird bei Abt. Bau verteilt; Baukommission fordert Standards ein.	Prüfung einer Energieplanung erfolgt 2022, Diskussion in EUK und Lenkungsausschuss.
Ein Leitbild Natur & Landschaft ist erarbeitet.	Ein spezifisches Leitbild „Natur- & Landschaftsschutz“ auf der Basis des räumlichen Leitbilds entwickeln. Umgang mit Klimafolgen einarbeiten.	▼ Ist in den Legislaturzielen angedacht. ▶ Die Abt. Bau hat an einer Weiterbildung des Kantons teilgenommen.	Konkretisierung bzgl. Zeithorizont ausstehend. Das Thema „Klimafolgen“ wird in der EUK 2022 besprochen.
Das Leitbild Energie ist aktuell und in der Gemeinde verankert.	Bestehendes Leitbild weiterentwickeln. Partizipativer Prozess mit Bevölkerung durchführen. Aktualisierung vornehmen und publizieren. Indikatoren zur Verfolgung des Leitbilds festlegen.	▲ Das aktualisierte Leitbild wurde im November 2021 durch den Gemeinderat genehmigt. ▲ Der partizipative Prozess fand in den Jahren 2020 und 2021 statt, wegen Corona verzögert. ▶ Publikation auf der Webseite und Information im Küttiger Anzeiger sind Ende 2021 erfolgt. Weitere Massnahmen folgen. ▲ Die Umsetzung des Leitbilds erfolgt über die energiepolitische Planung und die Massnahmen aus dem Prozess des Energiestadt Labels.	An der Sommergemeinde 2022 wird das Leitbild und das energiepolitische Programm vorgestellt.

▲erfüllt ▼nicht erfüllt ▶im Gang

1.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm

Unter der aktiven Mitwirkung der Bevölkerung hat die Gemeinde Küttigen ihr Energieleitbild erneuert und auf die aktuelle Energiestrategie von Bund und Kanton ausgerichtet. Das energiepolitische Programm zeigt für die kommende Legislaturperiode die Schwerpunkte und Handlungsfelder auf.

Bei der kommunalen Entwicklungsplanung ist durch den Verband aarau regio ein Musterkonzept für die Parkierung in Ausarbeitung. Bei der Überbauung des Baumschulareals wird der vorgegebene Gestaltungsplan erfolgreich umgesetzt. Im Bauverfahren werden die erforderlichen Energienachweise durch eine externe Kompetenzstelle überprüft.

Im Bereich der Schulraumplanung und Arealentwicklung konnte ein Masterplan für die Schulanlage Stock erstellt werden, welcher aufzeigt, wie die Planung bis ca. 2040 aussieht. Dabei wurde ein Schwerpunkt auf den Grünanlagen im Herzen der Schulanlage und einer hitzeangepassten Siedlungsentwicklung gelegt.

Für die Ersatzneubauten der Turnhallen und Musikschule Schulanlage Stock ist ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt worden. Dabei wurden im Wettbewerbsprogramm die nachhaltigen und energetischen Aspekte berücksichtigt und ausgeschrieben.

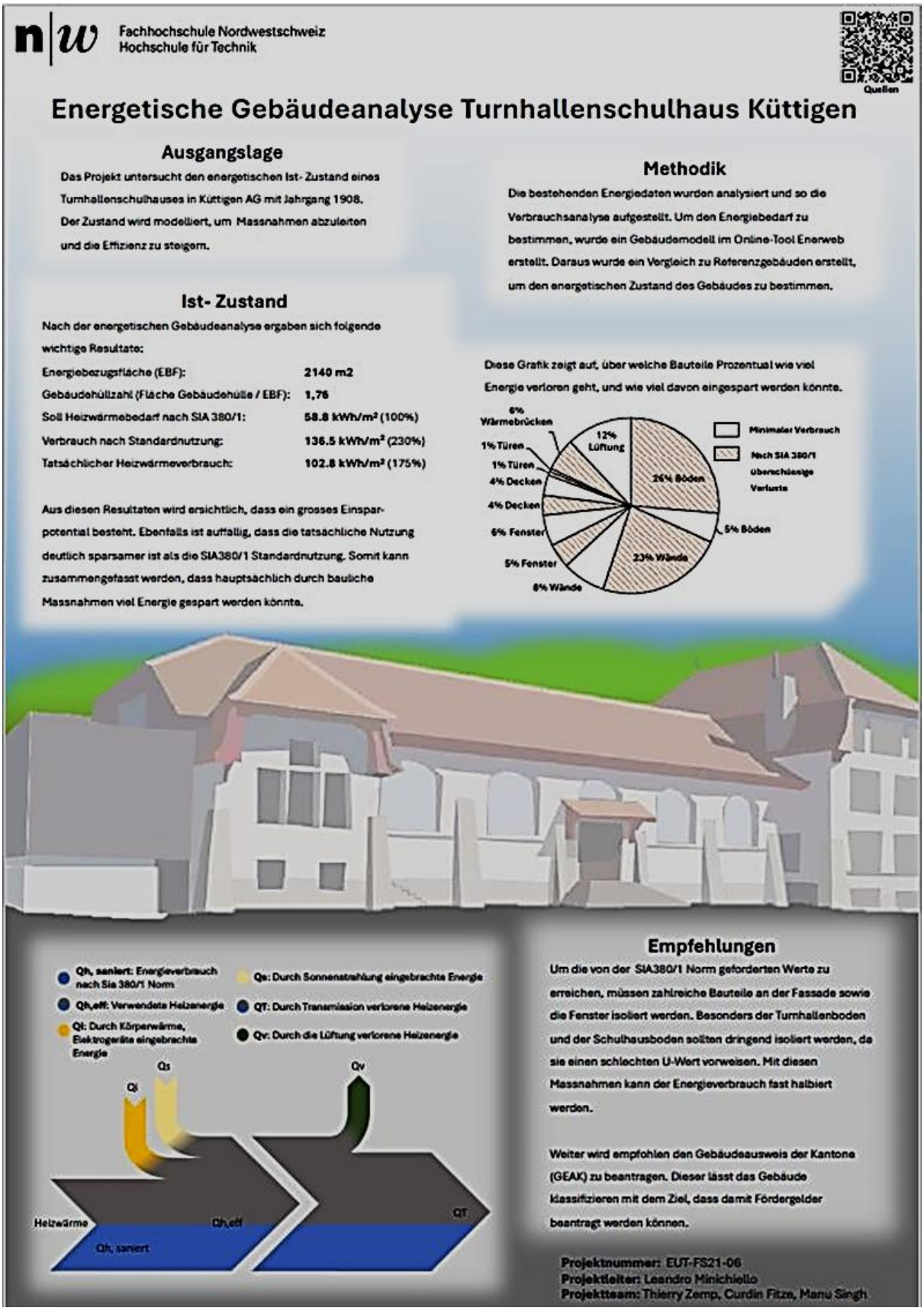
2. Kommunale Gebäude und Anlagen

2.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.21	Ausblick
Küttigen verfügt über einen zeitgemässen Gebäudestandard für Neubauten und Sanierungen der kommunale Gebäude und Anlagen.	Gebäudestandard 2019 prüfen und festlegen, was für Küttigen gilt.	▶ Standards und Richtlinien sind als Planungswerkzeuge und Hilfsmittel im Grundlagenpapier festgehalten.	Planungs- und Umsetzungshilfe gemäss Grundlagenpapier.
	ECO-Anforderungen integrieren (Innenklima, Bauökologie), Standards zur Gestaltung der Aussenräume integrieren.	▶ Wurde bei der Arealplanung Schulanlage Stock miteinbezogen. Kommt auf Stufe Planung/Projektierung zum Tragen.	Soll auch bei der Arealplanung Schulanlage Dorf miteinbezogen werden.
	Standard an geplanten Sanierungen und Neubauten anwenden, reflektieren, falls nötig überarbeiten.	▶ Erarbeitung einer Liegenschaftsstrategie auf Basis Grundlagenpapier. Zustandsanalysen der Liegenschaften werden laufend erstellt.	Sukzessive Erarbeitung der Zustandsanalysen nach Priorität und Handlungsbedarf.
Ein Sanierungskonzept für die kommunalen Gebäude und Anlagen unterstützt die energetische Optimierung.	Energiebuchhaltung integrieren.	▶ Die Erkenntnisse der Energiebuchhaltung werden für energetische Optimierungen bautechnisch sowie nutzerspezifisch reflektiert.	Energieanalysen erstellen ergänzend zu den baulich technischen Zustandsanalysen.
	Auf Basis der Daten der Energiebuchhaltung einen CO2-Absenkpfad für die gemeindeeigenen Gebäude definieren und diese schrittweise dekarbonisieren.	▼ Konkreter Absenkpfad ist noch zu verifizieren.	Die Erarbeitung eines Absenkpfads als Planungs- und Richtwerkzeug ist vorgesehen.
	Energetische Betriebsoptimierungen zur Absenkung von Wärme, Strom, Wasser & CO2 einplanen.	▶ Masterplanung für neue Heizzentrale SA Stock steht. Umsetzung mit Bauprojekt Doppelturnhalle & Musikschule vorgesehen. → Umstellung von Gas auf Pellet für gesamte Schulanlage Stock.	Projektierungskredit an Sommer-GV 2022.
	Energetische Sanierungen einplanen.	▼▶ Aktuell sind keine umfassenden energetischen Sanierungen projektiert.	Bei Teilsanierungen werden laufend punktuelle energetische Optimierungen umgesetzt.
	Umstellung der Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien.	▶ Siehe Masterplanung Heizzentrale SA Stock.	Bei künftigem Ersatz von Heizungen werden keine fossilen Systeme mehr eingesetzt.
	Erneuerbarer Strom für Eigenverbrauch produzieren.	▶ PV Anlage für Badi; Prüfung erfolgt.	Projekt für Budget 2023 vorgesehen.
	Verbrauchergemeinschaften für neue PV-Anlagen prüfen.	▼▶ Aktuell sind keine potentielle Eigenverbrauchsgemeinschaften in konkreter Prüfung.	Mögliches Potential im Perimeter Ritzer/Badi weiterverfolgen.

▲erfüllt ▼nicht erfüllt ▶im Gang

Energetische Gebäudeanalyse Turnhallenschulhaus Küttigen



2.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm

Als Basis für eine nachhaltige Liegenschaftsstrategie und Gebäudemanagement der gemeindeeigenen Liegenschaften wurde ein Grundlagenpapier erarbeitet. Inhaltlich sind die entsprechenden Standards und Richtlinien bezüglich Nachhaltigkeit und Energie verankert. Grundsätzlich wird ein nachhaltiges Gebäudemanagement im gesamtheitlichen Lebenszyklus der Immobilien und Infrastrukturen angestrebt. Folgende anerkannte Standards und Richtlinien als adäquate Hilfsmittel und Planungswerkzeuge stehen zur Verfügung:

- *Gebäudestandard 2019 Energiestadt/Energie Schweiz;*
- *Minergie Standards: Minergie, Minergie P, Minergie A, Minergie ECO;*
- *SNBS 2.0: Standard nachhaltiges Bauen Schweiz;*
- *SIA 112/1: Nachhaltiges Bauen-Hochbau;*
- *2000 Watt Gesellschaft/Areal gemäss SIA Effizienzpfad Energie;*
- *MuKEn 2014: Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich;*
- *EnFK: Konferenz kantonaler Energiefachstellen.*

Die baulich technischen Grobzustandsanalysen werden mit Hilfe einer Analysesoftware erarbeitet und als Detailbericht und Zusammenfassung für die entsprechenden Gremien abgefasst. Unterstützt durch grafische Auswertungsdarstellungen kann der kurz-, mittel- und langfristige Unterhalts- und Finanzbedarf abgebildet werden.

Für die drei elementaren Bereiche Gebäude-Erhalt, Gebäude-Energie und Gebäude-Nutzung wurden die erforderlichen Zustands- und Bedarfsermittlungen gestartet. Sukzessive werden die Grundlagen für das ganze Liegenschaftsportfolio erarbeitet. Mit der Einführung und Schulung der Analysesoftware Stratus wurde im August 2021 das Gemeindeverwaltungsgebäude als erstes Pilotprojekt baulich-technisch analysiert. Bis Ende 2021 konnte beim Schultrakt des Turnhallenschulhauses der Schulanlage Dorf eine Grobzustandsanalyse mit Detailbericht erstellt werden.

In Form eines Studienprojekts der Fachhochschule Nordwestschweiz wurde für das Turnhallen Schulhaus der Schulanlage Dorf eine energetische Analyse erstellt. Inhaltlich wird bauteilspezifisch das enorme Energieeinsparpotenzial mit Massnahmenvorschlägen aufgezeigt.

Die Energiebuchhaltung wird von einer externen Kompetenzstelle geführt. Die Erkenntnisse der Verbrauchswerte werden periodisch überprüft und daraus werden Massnahmen für künftige, energetische Gebäudeoptimierungen abgeleitet. Für das Jahr 2022 wurden zusätzliche Auslesepunkte budgetiert, damit die Verbrauchswerte möglichst gebäudescharf ermittelt werden können.

Aktuell sind die Gebäude der Schulanlage Dorf an einen Fernwärmeverbund angeschlossen. Erste Überlegungen, inwieweit zusätzliche Gemeindeliegenschaften im erweiterten Perimeter möglich sind, wurden angestellt und werden in einer künftigen Energieplanung definiert.

Die Hauswartung/Facility Management achtet auf den ressourcenschonenden Umgang mit den Verbrauchsmaterialien und einen energieeffizienten Betrieb der Anlagen und Einrichtungen. Als Beispiel sind dies ein richtiges und sparsames Dosieren der Reinigungsmittel und

die Absenkung der Raumtemperatur ausserhalb der Hauptnutzungszeiten der Unterrichtsräume. Bei der Beschaffung wird ebenfalls auf die Nachhaltigkeit der Beschaffungsgegenstände geachtet.

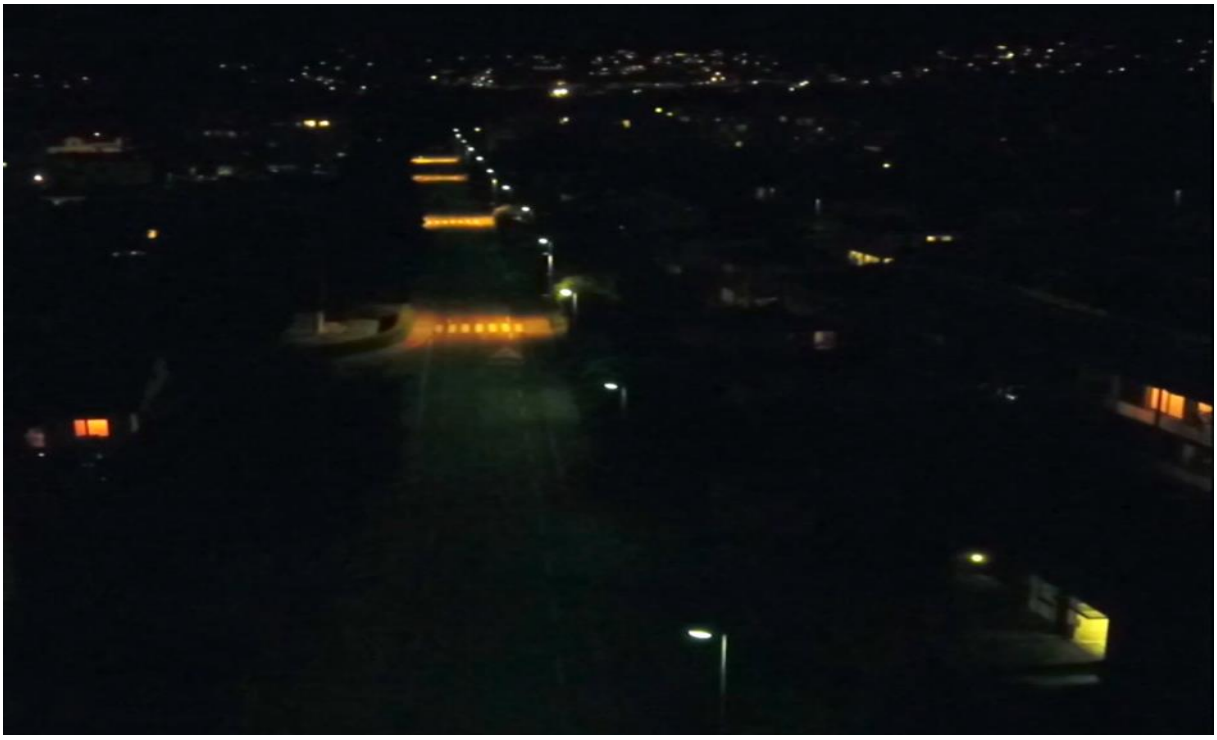
Die Nutzer der Gebäude werden auf einen energieeffizienten Umgang mit den betrieblichen Einrichtungen und Geräten sensibilisiert. Richtiges Stosslüften, korrekte Bedienung der Geräte und Einrichtungen, Lichter löschen, etc.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten in der Badi beim Filterhaus/Badwassertechnik ist der Quellwasseranschluss in das Steuerungssystem eingespeist worden. Damit kann der Bezug von Quellwasser prioritär vor dem Leitungswasserbezug gesteuert werden.

Als Element der Teilsanierung des Treppenhauses vom Turnhallenschulhaus konnte die veraltete Beleuchtung durch eine energieeffiziente LED Beleuchtung mit Bewegungsmelder ersetzt werden.

Bei der öffentlichen Beleuchtung und der Strassenbeleuchtung wird stetig auf verbrauchseffizientere LED Beleuchtung umgerüstet, gemäss dem Unterhaltsvertrag mit dem Energiedienstleister. Die Planung für den Ersatz der reparaturanfälligen und energieineffizienten Flutlichtanlage auf der Sportanlage Ritzer wurde aufgenommen.

Drohnenaufnahme aus Aarau-Rohr: Vergleich nach Umstellung auf LED-Strassenbeleuchtung



3. Ver- und Entsorgung

3.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.21	Ausblick
Ein Pilotprojekt „Solarstrom & Speicherung" bringt Fachwissen, die interessierte Bevölkerung und die Nutzung von Eigenstrom zusammen.	In Kooperation mit „Pionier/innen" die Idee eine PV Anlage Badi/Ritzer mit folgenden Aspekten prüfen und ausarbeiten: Eigenstromversorgung anstreben. Speicherungsmöglichkeiten ausloten. Nutzen als Quartierstrom prüfen. Beteiligung von Einwohner/innen an den Investitionen & Stromertrag prüfen. Vertiefte Sensibilisierung im Energiebereich.	▶ Grundlagenbericht zur den Möglichkeiten in der Badi liegt vor. ▼ Es zeigt sich, dass eine Nutzung als Quartierstrom nicht möglich ist. Die Nutzfläche ist zu klein (PV Anlage Badi). ▼▶ Teil der Energieplanung.	Projekt PV-Anlage zur Eigenstromproduktion wird 2022 ausgearbeitet.
Ein Konzept zur Wärmeversorgung zeigt auf, wie die Strategien von Bund und Kanton vor Ort umgesetzt werden können.	Energieplanung erstellen zur Potentialabschätzung für Wärmeverbunde. Bis 2030 zwei Wärmeverbunde auf Quartierebene prüfen, wo möglich initiieren. Strategie zum Umstieg auf erneuerbare Heizungen erarbeiten. Abt. Bau berät und motiviert Bauherrschaften (z. B. bei Baugesuchen zu Ersatz von fossilen Heizungen, auf Alternativen aufmerksam machen).	▶ Erste Abklärungen vorgenommen. ▼▶ Teil der Energieplanung. ▼▶ Teil der Energieplanung. ▲▶ Wird laufend praktiziert.	Prüfung einer Energieplanung erfolgt 2022, Diskussion in EUK und Lenkungsausschuss.

▲erfüllt ▼nicht erfüllt ▶im Gang

3.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm

Bei Ersatzplanungen von Heizungsanlagen wird auf nicht fossile Energieträger und Energieerzeuger umgestellt. Die Abkehr von der fossilen Energie ist entsprechend im Leitbild und im energiepolitische Programm verankert.

Für den Ersatz der Gasheizung bei der Schulanlage Stock wurde eine Variantenstudie mit einer Anschlusspotentialerhebung für einen möglichen Wärmeverbund im Perimeter erstellt. Basierend auf den Grundlagenberichten konnte dem Gemeinderat das geeignetste Heizsystem empfohlen werden.

Die Neuausrichtung der Entsorgung wurde 2021 festgelegt und mit der Bevölkerung diskutiert. Das gesetzlich vorgeschriebene Verursacherprinzip wird in der Neuausrichtung gestärkt, die Prozesse und die Nachhaltigkeit optimiert.

Im Abfallwesen wurden die Submissionen Kehricht- und Grüngutsammlung erfolgreich durchgeführt. Bei den Vergabekriterien wurden die Nachhaltigkeit und die Reduktion von CO^2 Emissionen markant stärker gewichtet.

Aktuell werden auf den gemeindeeigenen Liegenschaften 3 PV Anlagen betrieben. Bei der Anlage auf dem Gemeindehaus sowie beim Werkhof-/Feuerwehrmagazin ist die Gemeinde Mitglied der Eigenstromverbrauchsgemeinschaft. Die Anlage auf dem Schulhaus Dorf wird durch die AEW betrieben. Weitere mögliche PV Anlagen in der Badi und bei der Sportanlage Ritzer sind in Abklärung und Planung.

Das Wasserversorgungsnetz wird laufend unterhalten und überwacht. Das spröde Rohrmaterial (Grauguss) ist sehr empfindlich auf Erschütterungen, welche zu Rohrbrüchen führen können. Diese Leitungen werden laufend mit Tiefbauprojekten ersetzt, um die Kosten möglichst tief zu halten und den Wasserverlust zu minimieren. 2021 sind im öffentlichen Wasserleitungsnetz acht Leitungsbrüche registriert worden.

Die öffentlichen Brunnen auf dem Gemeindeareal werden nur durchgehend betrieben, wenn diese an Quellwasserleitungen angeschlossen sind. Bei Leitungswasseranschlüssen wird der Betrieb eingeschränkt, um den Verbrauch zu minimieren.

Bei der Bewirtschaftung der Grünflächen, Landschaftsteilen und Grünanlagen wird auf eine ökologische und klimafreundliche Bewirtschaftung geachtet. Bei Neuanschaffungen oder Ersatz von Geräten und Maschinen wird wo immer möglich, auf batteriebetriebene Modelle umgestellt. So konnte auf der Schulanlage Dorf ein Rasentrimmer mit Akkubetrieb angeschafft werden.

4. Mobilität

4.1 Standortbestimmungen zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.21	Ausblick
Küttigen wirkt bei der Regionalen Gesamtverkehrskonzept (rGVK) mit.	Mitwirken bei der Entwicklung des rGVK zur Förderung des Langsamverkehrs und zur Steuerung des MIV. Bedarf- und kundenorientiertes Angebot des ÖV einfordern. Energieeffiziente Verkehrsträger fördern (Bsp. durch E-Ladestationen auf öffentlichen PP oder in MFH im Verbund mit Privaten/Firmen prüfen).	▶ Küttigen wirkt bei der Regionalen Gesamtverkehrskonzept (rGVK) mit. ▲ ▶Eingabe für mehr Halte des Postautos an Sonntagen. ▼ Aktuell keine konkrete Planung/Projektierung von öffentlichen E- Lade Stationen.	 Wird 2022 aufgegriffen
Die Teilverkehrsrichtpläne „Velo- und Fusswege“ sind zeitgemäss erneuert.	Teilrichtpläne überprüfen, Handlungsbedarf zur Verbesserung aufzeigen. Velo- und Fusswegnetz zeitgemäss unterhalten.	▼ Die Überprüfung der Teilrichtpläne wurde sistiert. ▼▶ Siehe geplanter Kommunaler Gesamtverkehrsrichtplan (KGV).	Erarbeitung Offerte für KGV ab 2023 geplant. Der KGV enthält explizite Kapitel zum Velo- und Fusswegnetz.

▲erfüllt ▼nicht erfüllt ▶im Gang

4.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm

Ein Mobility Standort befindet sich aktuell im Ortsteil Küttigen. Für mögliche Standorte von öffentlichen Ladestationen wurde mit Energiedienstleistern Kontakt aufgenommen.

Der Maschinenpark des Werkhofs und der Hauswartung ist aktuell mit einem kommunalen Elektrofahrzeug ausgerüstet, welches im 2021 ersetzt wurde.

Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist mit dem Bus- und Postautoverkehr gewährleistet. Die Verbindung zum Bahnhof Aarau ist unter der Woche mit einem niedertaktigen Fahrplan sehr gut.

5. Interne Organisation

5.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.21	Ausblick
Das Thema Energie ist als Querschnitt-Thema in Verwaltung und Kommissionen verankert.	Aufgaben & Kompetenzen des Lenkungsausschusses Energiestadt (LAS) ausarbeiten. Zusammenarbeit unter den Kommissionen im Energiebereich stärken. Interne Weiterbildungen in den verschiedenen Abteilungen fördern.	▲ Aufgabenbeschrieb erstellt und durch GR verabschiedet. ▼▶ Laufender Prozess, ist noch zu verstärken. ▼ 2021 keine konkreten Aktivitäten; es besteht ein allg. Reglement (Personalreglement).	Koordination über LAS und Gesamtpersonalverantwortlicher Gemeinde.
Küttigen verfügt über ein modernes, aktuelles Beschaffungsreglement.	AG einsetzen über verschiedene Verwaltungsabteilungen hinweg zur Überarbeitung. Kriterien für nachhaltige Beschaffungen formulieren.	▼ Noch nicht gestartet. ▼▶ Als Grundlage dient Beschaffungsstandart 2021 Energiestadt.	2022 vorgesehen.
Die Reorganisation BV ist abgeschlossen.	Verantwortlichkeiten klären. Aufgabenbeschrieb für Energiebeauftragten ausarbeiten. Energiebeauftragten bestimmen, eingeführt und geschult.	▲ Die Reorganisation ist abgeschlossen, die Stellen sind besetzt. ▲ Aufgabenbeschrieb erarbeitet. ▲ Energiebeauftragter eingesetzt. Schulung/Weiterbildung erfolgt laufend.	

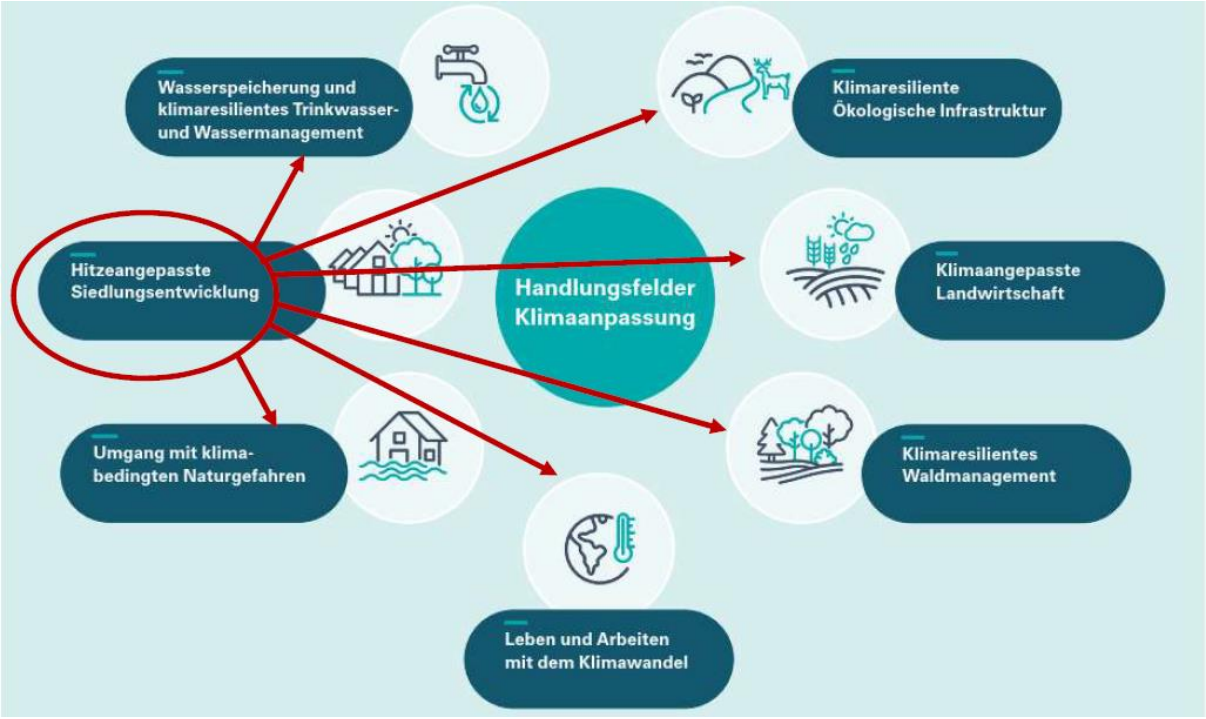
▲erfüllt ▼nicht erfüllt ▶im Gang

5.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm

Als Schnittstelle zwischen der strategischen und operativen Ebene hat der Gemeinderat einen Lenkungsausschuss eingesetzt. Die Kommunikation intern und die Umsetzung des energiepolitischen Programms bis zur erfolgreichen Rezertifizierung sollen mit Hilfe des Lenkungsausschusses besser koordiniert werden.

Als Kontaktperson für die Bevölkerung sowie für interne Angelegenheiten im Bereich Energie und Umwelt steht der Energiebeauftragte der Gemeinde zur Verfügung. Ergänzend wirken die Energie- und Umweltkommission und die Land- und Naturschutzkommission als Bindeglied zur Bevölkerung mit.

Für die Sensibilisierung des Verwaltungspersonals findet intern ein Austausch durch ein Monatsgespräch mit den Aussenstellen statt. Dabei werden auch die Themen im Energiebereich besprochen. Die Verantwortlichen der Aussenstellen geben das Wissen durch internes Coaching an ihre Mitarbeiter weiter. Die Ressortvorsteherin und der Energiebeauftragte besuchten die Seminare “Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung”, “Kommunale Energie- und Klimaprojekte umsetzen" und die Tagung “PUSCH Netto-Null" zwecks Weiterbildung.



Die periodische Qualitäts- und Erfolgskontrolle der angestrebten Aktivitäten, gemäss den Vorgaben des Massnahmenkatalogs und des energiepolitischen Programms, erfolgen über den Energiebeauftragten und die Mitglieder des Lenkungsausschusses. Als Instrument dient auch der jährliche Report über die Aktivitäten in den jeweiligen Themengebieten.

6. Kooperation und Kommunikation

6.1 Standortbestimmung zu den Zielen des energiepolitischen Programms

Ziele	Massnahmen	Stand per 31.12.21	Ausblick
Das Kommunikationskonzept ist weiterentwickelt.	Verschiedene Medienkanäle und mögliche Interaktionen sind beschrieben. Interaktive Medien ermöglichen einen Dialog mit der Bevölkerung zu Themen der Energie.	▲Das Thema Energie wurde auf der Webseite aktualisiert. ▼▶ In Planung durch EUK/Gemeindewebsite Angebot erweitern.	Kommunikationskonzept ist in Erarbeitung; Ziel: Verabschiedung 1. Hälfte 2022.
Die Schule wird bei Energieprojekte unterstützt.	Zusammenarbeit mit Schule pflegen. Projekte initiieren; Lehrerschaft bei der Durchführung unterstützen.	▶ Schule mit Essensstand an Bring & Holtag und Repaircafé. ▼ Aktuell keine konkreten Projekte am Laufen.	
Kommunikation/Sensibilisierung der Bevölkerung zu den thematischen Schwerpunkten. **Erneuerbar heizen.** **Reduce, repair, recycle.**	Webseite aktuell halten. Kommunikation zum Repair-Café. Aktivitäten wie Bring- & Holtag o. ä. durchführen. Kommunikation zum Pilotprojekt (siehe Thema 3). Aktuelle Energiethemen werden über verschiedene Medien an die Bevölkerung herangetragen.	▶ In Bearbeitung. ▲ 2 Repair-Café fanden statt, organisiert/durchgeführt durch Freiwillige/EUK. Die EUK organisierte 1 Bring-/Holtag und 3 Energiewanderungen. ▼ Das Pilotprojekt wird nicht wie angedacht umgesetzt (siehe Thema 3). ▶ Gemeindewebsite; Küttiger Anzeiger; Werbeflyer; Plakataushang, etc.	Kommunikation mit Projekt PV Badi voraussichtlich 2023.
Jurapark Kooperation pflegen.	Aktivitäten des Juraparks bekannt machen, mittragen, mitgestalten.	▶ Gemeinsame Plakatkampagne zur Sensibilisierung der Biker im Wald.	Sachplan Erholungsplanung in Erarbeitung. Evtl. bilaterales Projekt mit Hochstammkommission. Zusammenarbeit bzgl. Neophyten/Happyless Veranstaltung.

▲erfüllt ▼nicht erfüllt ▶im Gang

6.2 Zusammenfassung des Themengebiets nach Energiestadtprogramm

Die Kommunikation erfolgt über den Küttiger Anzeiger, über die Webseite und weitere lokale Zeitungen. Das erneuerte Leitbild und das energiepolitische Programm werden auf diese Weise veröffentlicht. Das neue Leitbild und das energiepolitische Programm wurde unter Miteinbezug der Bevölkerung erneuert. Im Rahmen von Workshops konnte sich die Bevölkerung und Fachexperten aus der Gemeinde einbringen.

Im Weiteren haben Informationsanlässe und Workshops zur Neuausrichtung der Abfallwirtschaft stattgefunden. Dabei wurde auch das gewichtsabhängige Entsorgungssystem für das

Grüngut vorgeführt. Eine temporäre Arbeitsgruppe aus Einwohner/innen begleitete den Prozess.

Neu wird jeweils im ersten Quartal des Jahres ein Jahresbericht veröffentlicht. In diesem Report werden die jeweiligen Aktivitäten in den entsprechenden Themengebieten der interessierten Bevölkerung nähergebracht.

Für Anliegen und Beratung im Bereich Energie und Umwelt steht der Energiebeauftragte der Gemeinde der Bevölkerung zur Verfügung. Ergänzend für Fragen im Bereich Bewilligungswesen & Energienachweis gibt der Leiter Abteilung Bau Auskunft.

Dem Gewerbeverein konnte der Kontakt/Angebot einer Energieberatung weitervermittelt werden. Inhaltlich wird in diesem Angebot das Potenzial für Energiesparmassnahmen im Bereich der KMU aufgezeigt.

Die Natur-und Landschaftsschutzkommission hat ein Naturmodul am Standort des ENIWA-Trafo-Hauses am Stichweg realisiert. Weitere Gartenberatungen haben verteilt über das Jahr stattgefunden.

Energiestadt Fahnen machen die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass Küttigen „Energiestadt“ ist. Im Gemeindehaus und in verschiedenen Gemeindeliegenschaften sind die Zertifikate und Plakate gut sichtbar angebracht.